

„Vorzeige-Kreis“ stellt zwei Deutsche Meister

KNz 6.12.19

KKS Stebbach richtete den Kreisschützenball aus – Hilmar Leuck und Paul Robert Schick national erfolgreich

Von Alexander Becker

Gemmingen. Zum Kreisschützenball waren etliche Vertreter der Mitgliedsvereine des „Sportschützenkreises 10“, Sinsheim, in die Kraichgauhalle gekommen. Eingeladen hatte der KKS Stebbach, dessen Oberschützenmeisterin Isolde Gruner zunächst das Publikum begrüßte. Es folgte der Einmarsch der Fahnenträger in Begleitung der Könige und der Schlossparkmusikanten der Blaskapelle Gemmingen, ehe die beiden Moderatoren Marko Höpp und Bernd Schuster die Anwesenden nochmals willkommen hießen.

Nun machten sich die „Bergdorf-Böller“ aus Adersbach lautstark bemerkbar, bevor die Fahnenträger inklusive der Landesjugendkönigin Lisann Hortsinka (SV Elsenz) vorgestellt wurden. „Ein wunderbares Bild“ bemerkte Kreisschützenmeister Joachim Eddinger, der sich nach längerer Krankheit wieder auf dem Weg der Besserung befindet, am Rande der Begrüßung etlicher Ehrengäste.

Nach dem Auszug der Fahnenträger unter den Klängen des von der Blaskapelle intonierten Badnerliedes stellte Bürgermeister Timo Wolf die gastgebende Gemeinde vor, die aktuell ihre Ersterrwähnung vor 1250 Jahren feiert. Dies sei auch der Grund dafür gewesen, den Stebbacher Kreisschützenball in den Hauptort zu verlegen.

Die ersten Grußworte des Abends sprach der Präsident des Badischen Sportschützenverbandes, Roland Wittmer. Für ihn sei der hiesige Zusammenschluss Gleichgesinnter ein „Vorzeige-Kreis“, was sich besonders bei der intensiven Jugendarbeit bemerkbar mache. Dies könne jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Politik nach dem Synagogen-Attentat von Halle nun erneut versuche, den Schießsport neu zu de-

finieren. „Gerade im Großkaliberbereich befürchte ich enorme Schwierigkeiten“, mutmaßte der Präsident. Wittmer sicherte den Anwesenden jedoch zu, dass sich sein Amtskollege des Deutschen Schützenbundes, Hans-Heinrich von Schönfels, nach Kräften für die gemeinsame Sache einsetzen werde.

Grüße des Sportkreises Sinsheim überbrachte anschließend dessen neuer Vorsitzender Willi Ernst den Schützen, dem drittgrößten untergeordneten Fachverband. Weiterhin kündigte er an, den Schützen aufgrund ihres erfolgreichen Abschneidens unter anderem bei der Sportlerwahl der Rhein-Neckar-Zeitung während des nächsten Jahresempfanges eine Prämie von 500 Euro zu überreichen. Ferner fördere man den Kauf von zehn Lichtgewehren mit jeweils 300 Euro, worum sich interessierte Vereine ab sofort bewerben könnten.

Die Bollywood-Tanzgruppe „Majandra“ leitete dann zur Ehrnung erfolgreicher Schützen über, unter denen auch zwei nationale Titelträger sind. Paul Robert Schick (SV Waibstadt) war mit 380 Punkten Deutscher Jugendmeister im Lichtschießen (Gewehr, U9) geworden, während Hilmar Leuck (SV Diana Eschelbach) mit 316,6 Ringen den 1. Platz in der Seniorenklasse V der Disziplin „100 Meter Auflage“ mit dem Kleinkaliber-Gewehr belegte.

Nach einem weiteren „Majandra“-Auftritt folgte die Proklamation der Kreisschützenkönige samt Gefolge. Titelträgerin bei der Jugend wurde Natalie Bachmann (KKS Stebbach), Kreisschützenkönigin der Senioren wurde Melke Kreß (SV Meckesheim), Kreisschützenkönig Leonard Weber (SV Diana Eschelbach). Das Kreiskönigsschießen mit der Luftpistole hatte Kai-Dieter Seidel (SV Waibstadt) gewonnen.

Den Abschluss des offiziellen Teils des Kreisschützenballs bildeten Dankes-



Alte und junge Kömmer: Mit Paul Robert Schick (!) und Hilmar Leuck (!) kommen gleich zwei Deutsche Meister aus dem Sportschützenkreis Sinsheim. Foto: Alexander Becker

worte der gastgebenden Oberschützenmeisterin. Isolde Gruner entschuldigte sich dabei für kleine Unregelmäßigkeiten bei der Essensausgabe, bat das Publikum aber trotzdem darum, noch etwas zu bleiben. Schließlich sollte die Musikkapelle „Caramell“ noch bis in die Nacht hinein für Stimmung sorgen.